



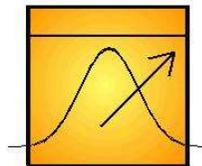
Befragung der Bewohner und Bewohnerinnen der Innenstadt von Dessau-Roßlau

Präsentation von Auswertungsergebnissen

Andreas Kämper

Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales

GOE
Gesellschaft für Organisation
und Entscheidung



Rücklaufquote

Die Rücklaufquote betrug 25,8% = 595 ausgefüllte Fragebögen

Haushaltstypen

Haushaltstyp	Anzahl	Anteil
Alleinerziehende	31	5,5%
gemeinsam Erziehende	86	15,3%
Alleinstehende	167	29,7%
Paare ohne Kind	246	43,7%
Wohngemeinschaften	33	5,7%
insgesamt	563	100,0%

Einkommensklassen

- **untere Einkommensklasse** bis unter 70% Median Nettoäquivalenzeinkommen
- **mittlere Einkommensklasse** 70% bis unter 150% Median Nettoäquivalenzeinkommen
- **obere Einkommensklasse** über 150% Median Nettoäquivalenzeinkommen

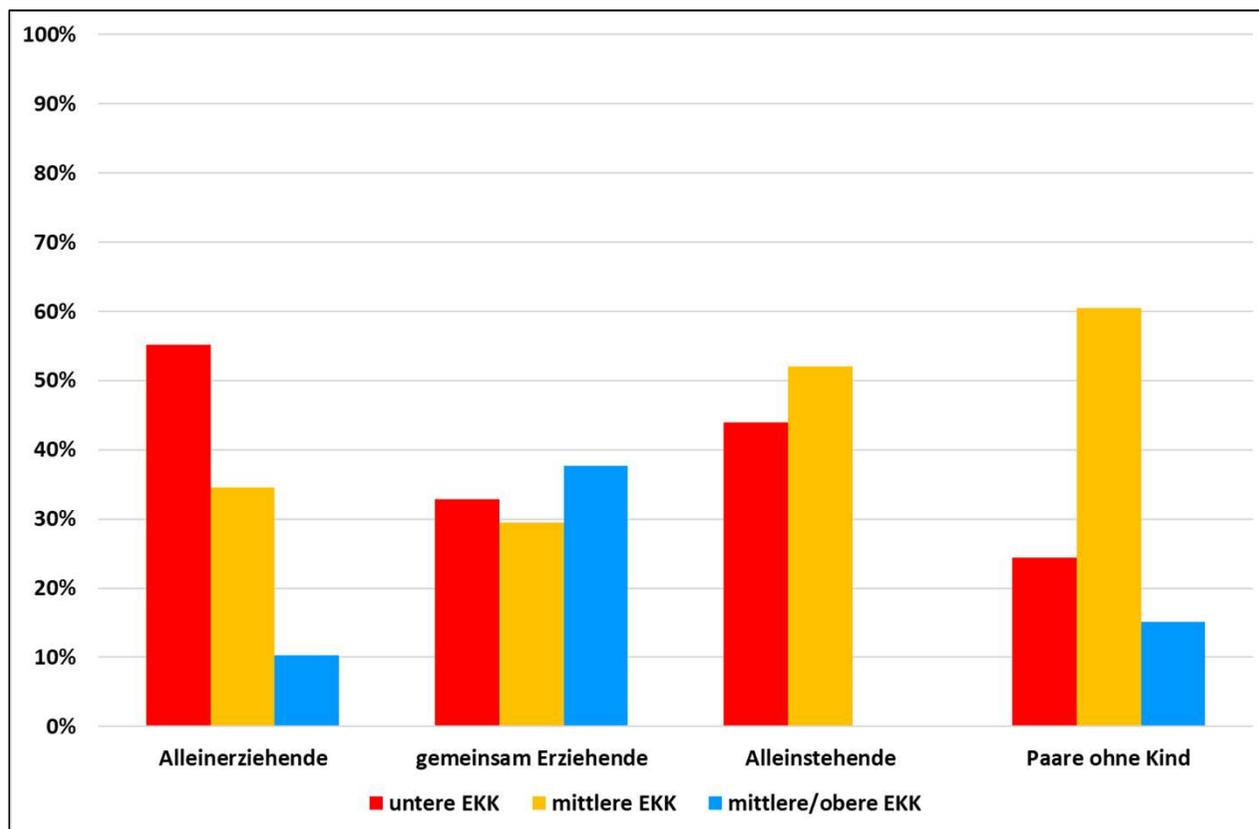
Haushaltstyp	Nettoäquivalenz-einkommen Median 2021 <i>Quelle: Statistik über Einkommen u. Lebensbedingungen, Leben in Europa (EU-SILC)</i>	Äquivalenz- gewicht	70% Schwelle (Mittelschicht) des Median-einkommens €/Monat	150%-Schwelle (Oberschicht) des Median- einkommens €/Monat
eine erwachsene Person/alleinlebend	25.015 € monatlich 2.085 €	1	1.459 €	3.127 €
Jede zweite erwachsene Person, jedes Kind ab 14 Jahren		0,5	730 €	1.564 €
Jedes Kind unter 14 Jahren		0,3	438 €	938 €

Einkommensklassen

- untere Einkommensklasse bis unter 70% Median Nettoäquivalenzeinkommen
- mittlere Einkommensklasse 70% bis unter 150% Median Nettoäquivalenzeinkommen
- obere Einkommensklasse über 150% Median Nettoäquivalenzeinkommen

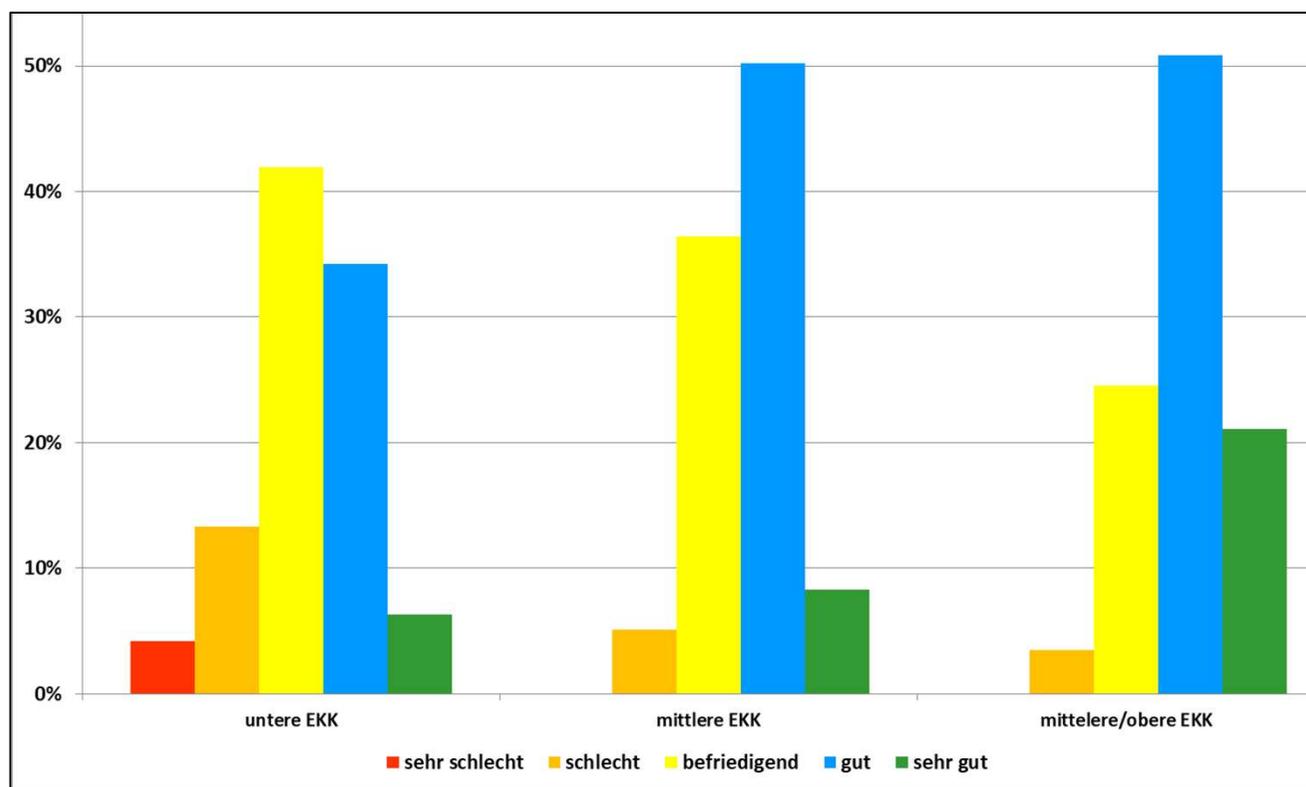
	Anzahl	Anteil	Anteil ohne „nicht zuzuordnen“
untere Einkommensklasse	143	24,0%	33,7%
mittlere Einkommensklasse	219	36,8%	51,6%
mittlere/obere Einkommensklasse	57	9,6%	13,4%
obere Einkommensklasse	5	0,8%	1,2%
nicht zuzuordnen	171	28,7%	
insgesamt	595	100,0%	100,0%

Haushaltstypen und Einkommensklassen

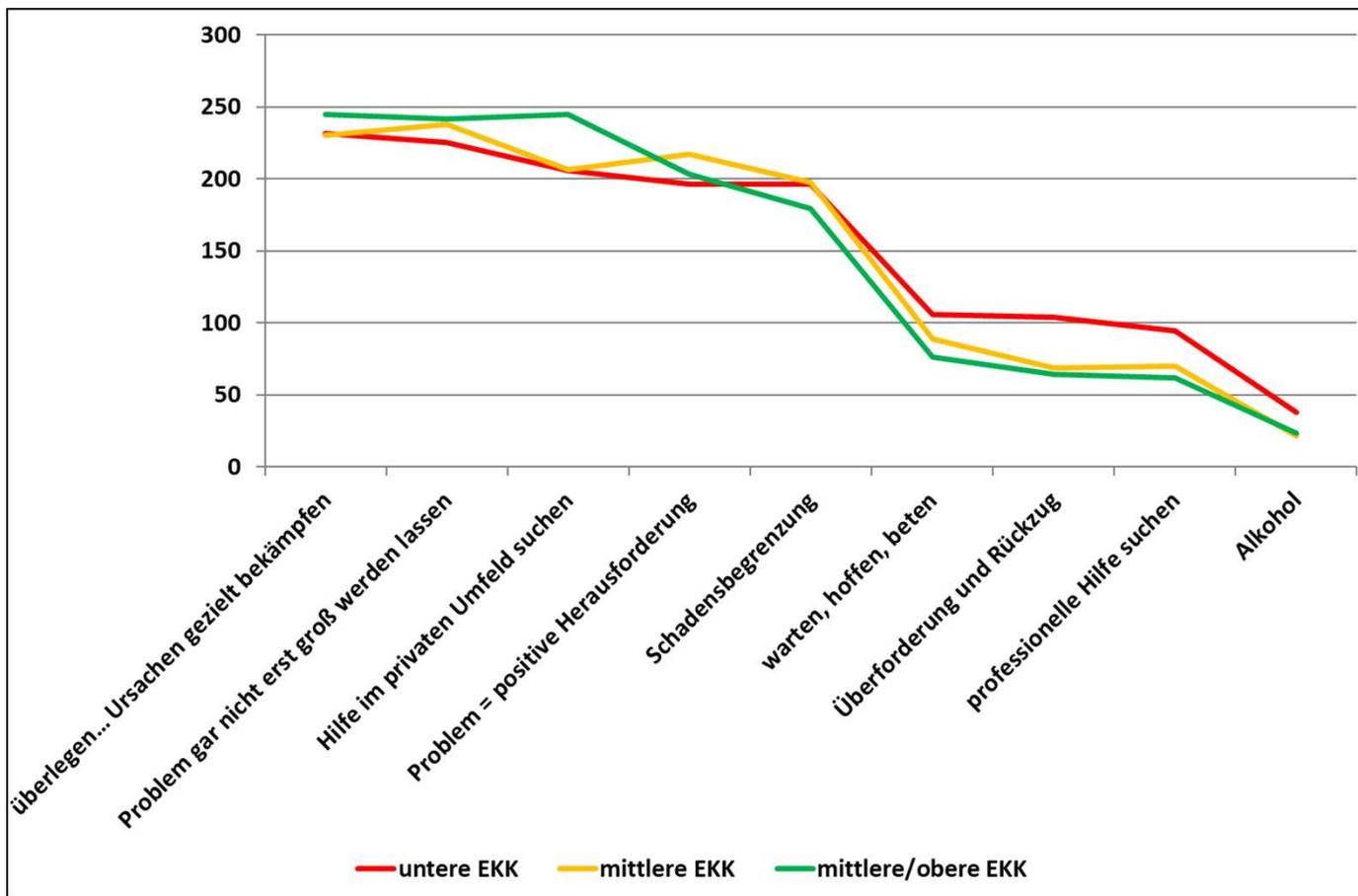


Gesundheit und Einkommen

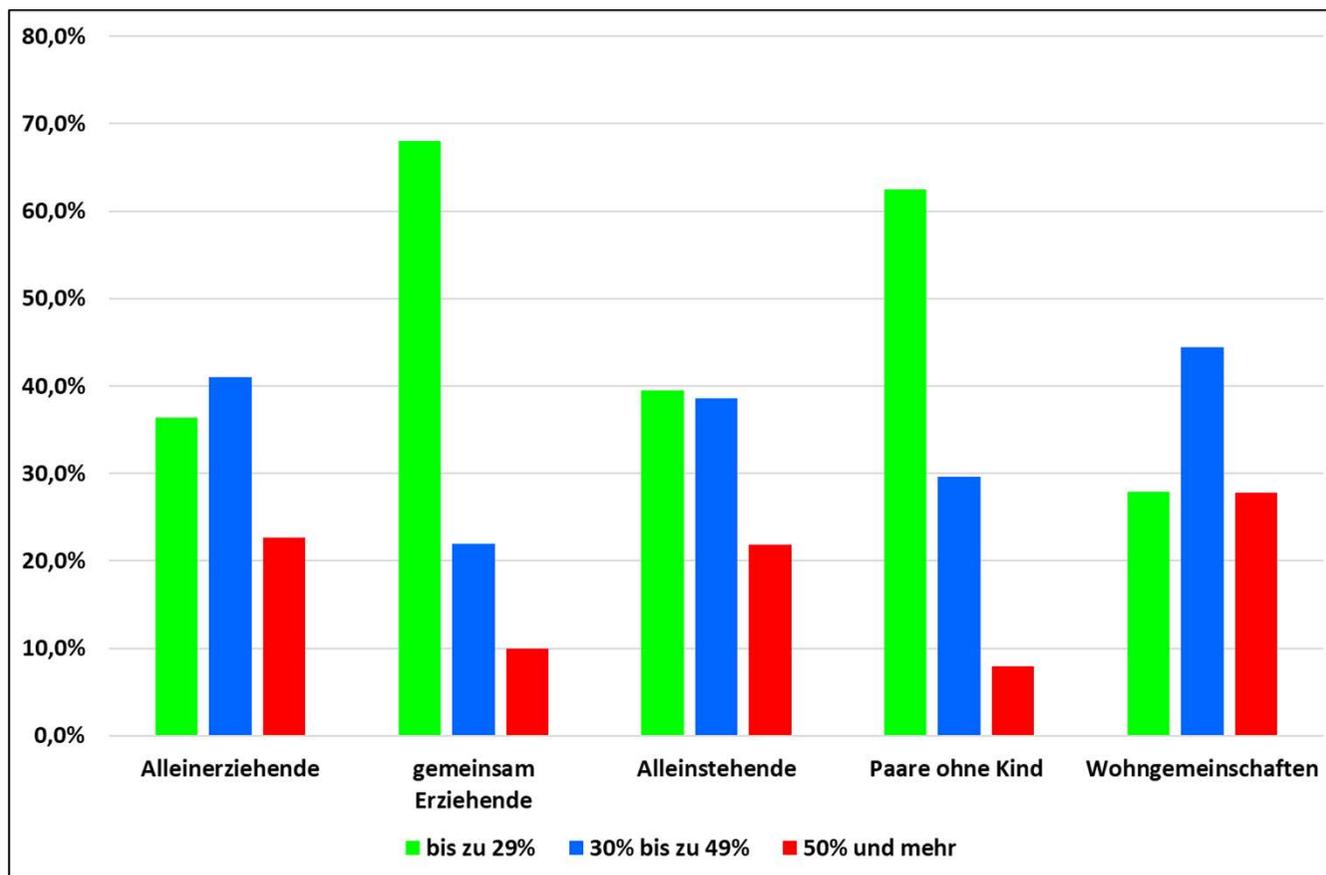
Subjektiver Gesundheitszustand und Einkommensklassen



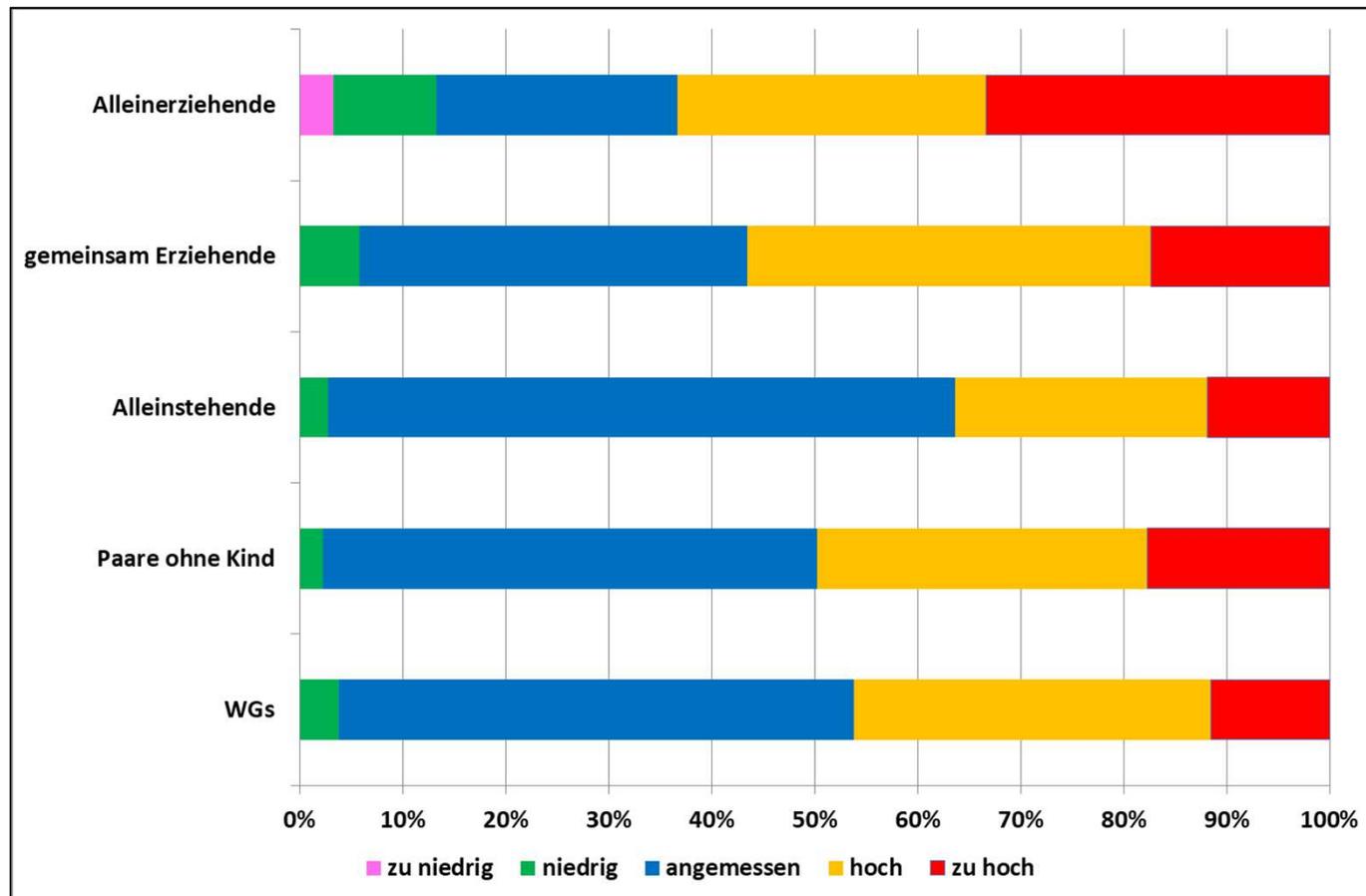
Problemlösungsstrategien differenziert nach Einkommen



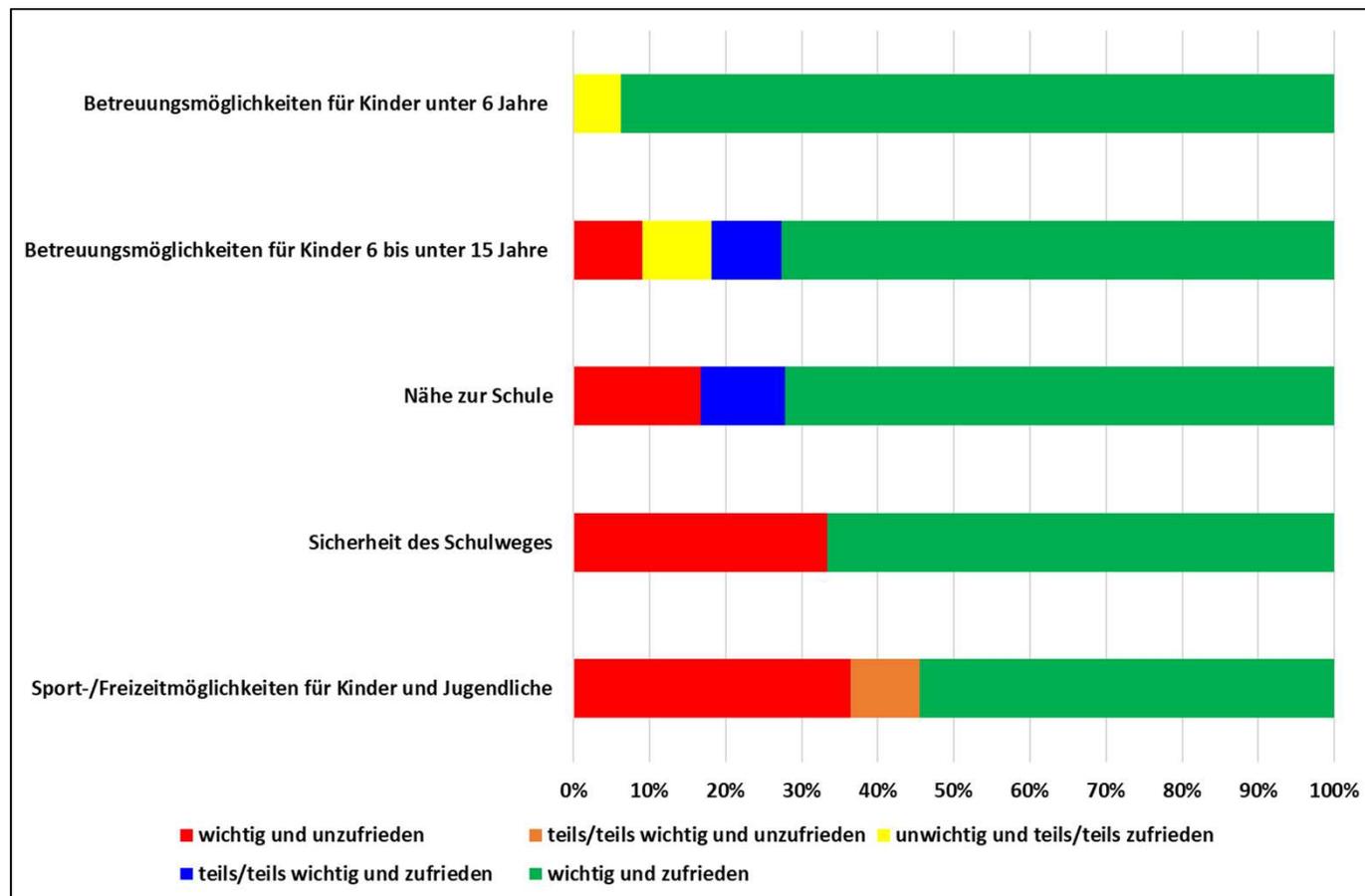
Haushaltstypen – Anteil der Wohnkosten am gemittelten monatlichen Einkommen



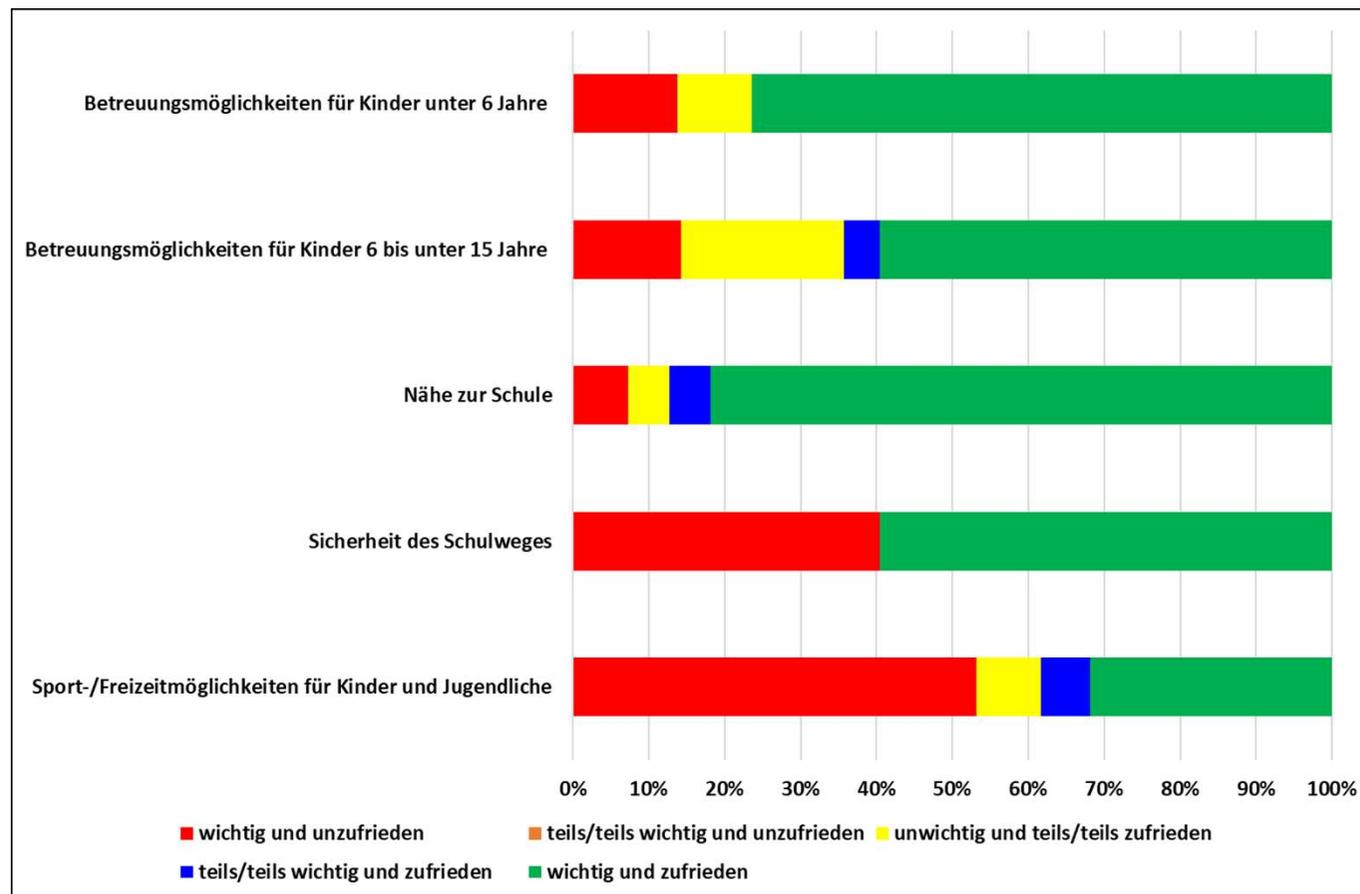
Haushaltstypen – Angemessenheit der Wohnkosten



Alleinerziehende – Wichtigkeit und Zufriedenheit mit bestimmten Aspekten



Gemeinsam Erziehende – Wichtigkeit und Zufriedenheit mit bestimmten Aspekten



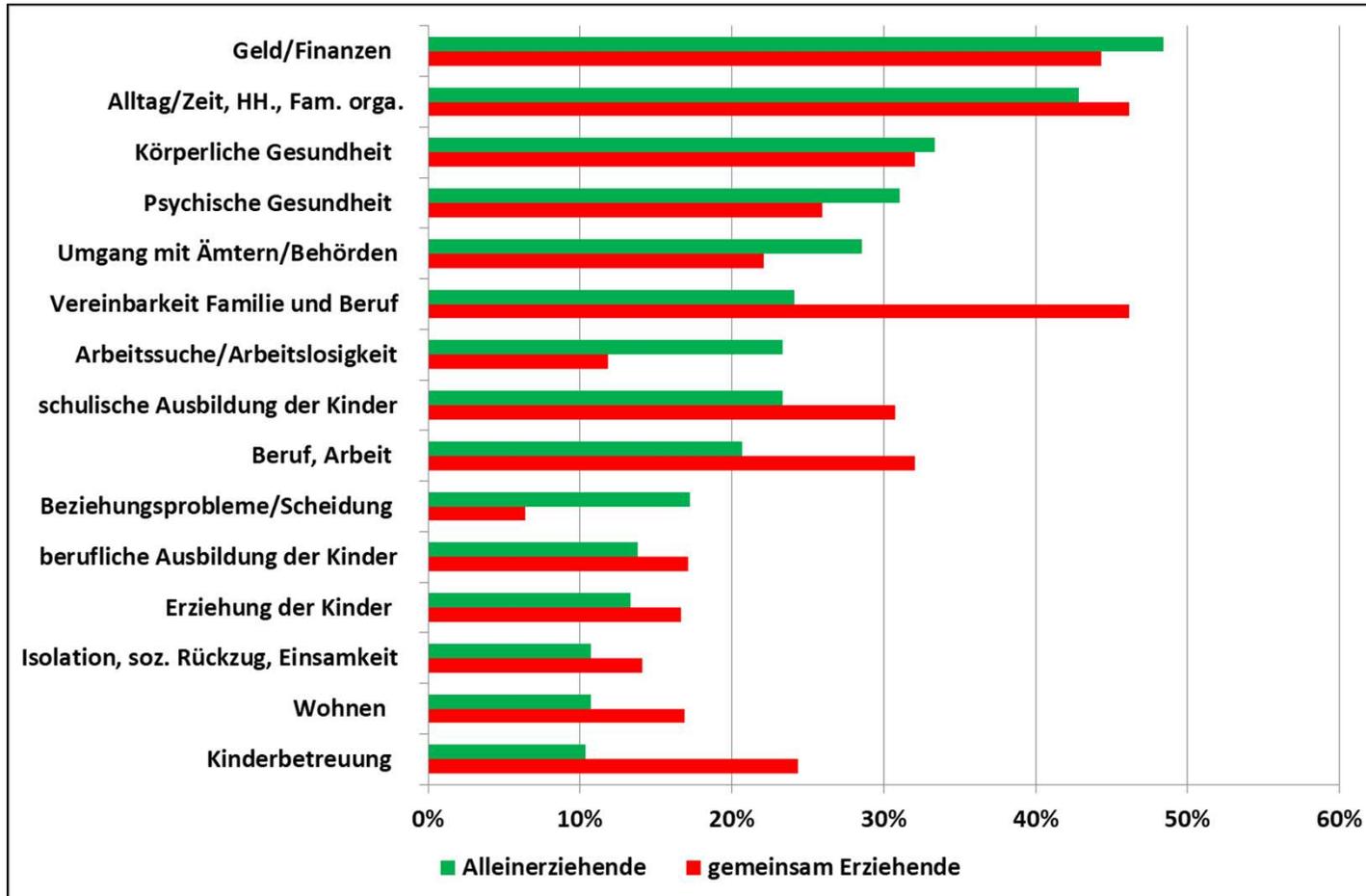
Empfundene Familienfreundlichkeit von Dessau-Roßlau

		Allein- erziehende	gemeinsam Erziehende	Allein- stehende	Paare ohne Kind	WGs
sehr familienfreundlich/eher familienfreundlich	Anzahl	21	49	111	178	23
	Anteil	67,7%	58,3%	71,6%	74,5%	69,7%
eher wenig familienfreundlich/gar nicht familienfreundlich	Anzahl	10	35	44	61	10
	Anteil	32,3%	41,7%	28,4%	25,5%	30,3%
Bezugsgröße: n=542	Anzahl	31	84	155	239	33
	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

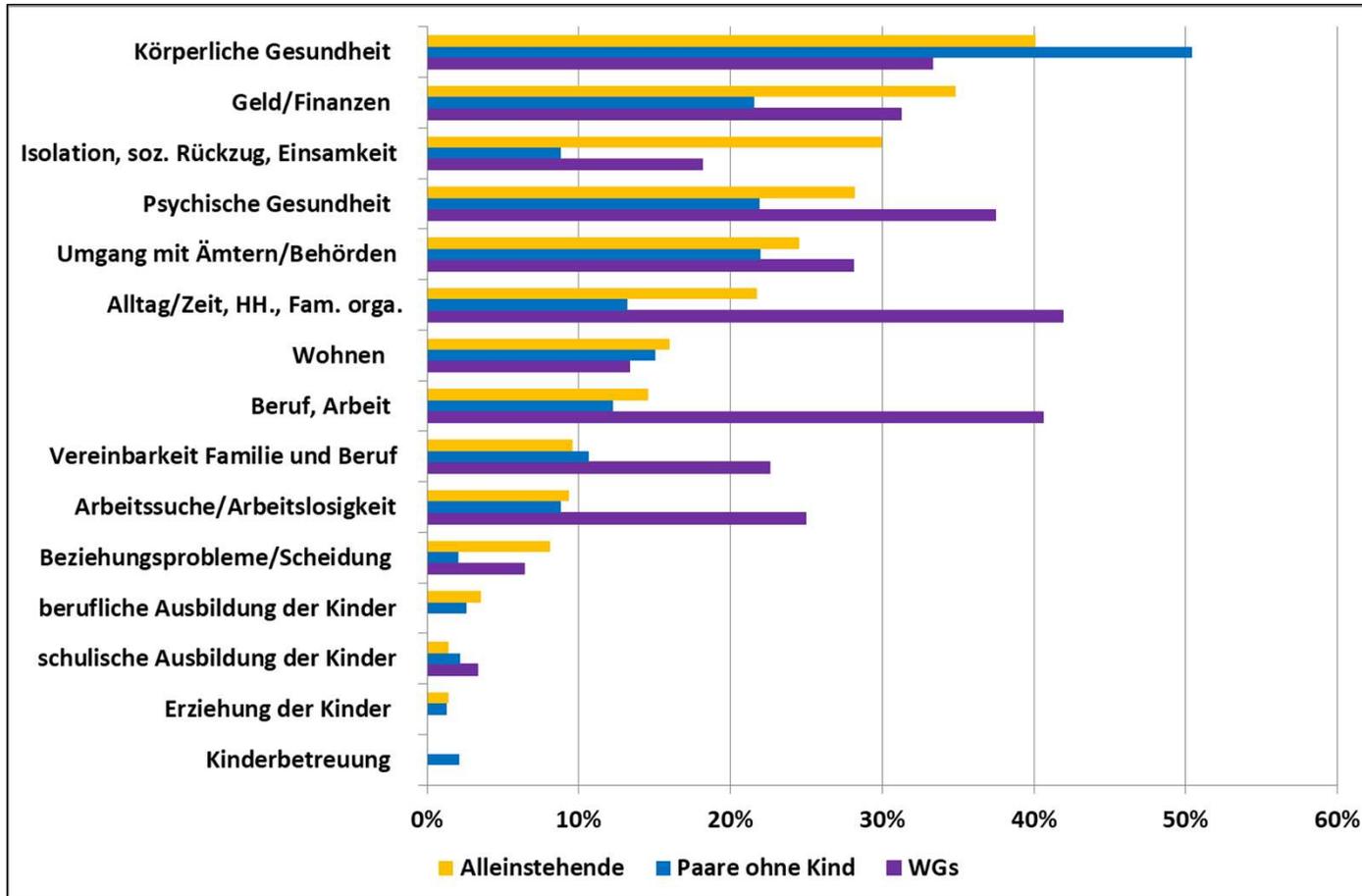
Gründe, warum Dessau-Roßlau für eher wenig oder gar nicht familienfreundlich gehalten wird – offene Frage

Lfd. Nr.	Kategorie	Anzahl Nennungen	Anteil
1	Zu wenig Freizeitangebote für Kinder/Jugendliche	57	25,8%
2	Unzureichende Spielplätze	26	11,8%
3	Zu wenig (Freizeit-)Angebote für (junge) Familien	20	9,0%
4	Unzureichende Situation an/in den Tageseinrichtungen für Kinder	14	6,3%
5	Unzureichende Situation an den Schulen	11	5,0%
6	Unzureichendes, unsicheres Umfeld/unzureichende Aufenthaltsqualität	11	5,0%
7	Verkehrssituation	9	4,1%
	Nennungen insgesamt	221	100,0%
HE 13	Analyse und Beurteilung der genannten Gründe für die nicht gegebene Familienfreundlichkeit durch die einzelnen Fachämter der Gesamtstadt-verwaltung		

Haushalte mit Kindern – große und dauerhafte Sorgen (Antwort = ja)



Haushalte ohne Kinder – große und dauerhafte Sorgen (Antwort = ja)



Inanspruchnahme von Hilfe/Unterstützung bei großen und dauerhaften Sorgen

		Alleinstehende		Paare ohne Kind	
		ja	nein	ja	nein
Körperliche Gesundheit	Anzahl	44	15	84	37
	Anteil	74,6%	25,4%	69,4%	30,6%
Psychische Gesundheit	Anzahl	28	13	24	28
	Anteil	68,3%	31,7%	46,2%	53,8%
Im Umgang mit Ämtern/Behörden	Anzahl	16	19	12	40
	Anteil	45,7%	54,3%	23,1%	76,9%
Geld/Finanzen	Anzahl	20	32	15	37
	Anteil	38,5%	61,5%	28,8%	71,2%
Wohnen	Anzahl	9	15	9	25
	Anteil	37,5%	62,5%	26,5%	73,5%
Isolation, sozialer Rückzug, Einsamkeit	Anzahl	16	27	7	13
	Anteil	37,2%	62,8%	35,0%	65,0%

HE 76 | Entwickeln und Vorhalten entsprechender Angebote, um der Einsamkeit/Isolation angemessen zu begegnen, den sozialen Rückzug aufzuhalten

HE 77 | Platzieren der entsprechenden Angebote beim Zentralen Informationsbüro (ZIB), dem Mehrgenerationenhaus und der Villa Krötenhof

Alleinstehende – Bekanntheit und Nutzen der 13 Einrichtungen/Angebote

Alleinstehende (n=148 - 154)	bekannt, aber bisher noch nicht genutzt		die Einrichtung/das Angebot wird derzeit genutzt oder wurde schon mal genutzt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Dessauer Tafel e.V.	103	67,8%	6	3,9%
Jugend-, Kultur- u. Seniorenfreizeitstätte Villa Krötenhof	87	57,2%	23	15,1%
Kleiderkammer/Möbelbörse	77	50,7%	15	9,9%
Sozialkaufhaus	74	48,7%	10	6,6%
Mehrgenerationenhaus	70	45,5%	24	15,6%
Jugend.Berufs.Zentrum	59	39,9%	3	2,0%
Integrationshaus/Begegnungsstätte "Die Brücke"	56	37,1%	12	7,9%
Familienwerkstatt AWO SPI	53	35,8%	1	0,7%
Frauzentrum	54	35,8%	10	6,6%
"Franz-Treff"	50	32,9%	1	0,7%
Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.	49	32,2%	5	3,3%
Zentrales Informationsbüro - ZIB	42	28,6%	3	2,0%
Sozialpass	34	22,5%	7	4,6%

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit !**